

LESUNG

Das Wunder von Gorleben

mit Autor
Wolfgang Ehmke



© Kina Becker



Donnerstag,
09.11.2023
18:30 Uhr

(Einlass: 18 Uhr)

Wyhl, Brokdorf, Kalkar, Grohnde, Wackersdorf – Erfolge und Niederlagen der Anti-Atom-Bewegung wechselten einander ab, lagen nah beieinander. Gorleben nimmt in dieser Kette keine Sonderrolle, aber eine besondere Rolle ein. Spätestens ab dem Zeitpunkt, wo Castor-Transporte ins Zwischenlager Gorleben rollten, mutierte das Wendland zu dem politischen und sozialen Ort, an dem das Ende der Atomkraft, aber auch das Aus für den angezählten Salzstock Gorleben als Endlager auf der Straße und der Schiene ausgehandelt wurde. Immer wieder! Doch was wäre gewesen, wenn Ende der 70er Jahre die WAA in Gorleben trotz Widerstands in der Region dennoch gebaut worden wäre? Mit einem Jahresdurchsatz von 1.400 Tonnen Schwermetall: Eine solche Anlage hätte die Versorgung von rund 50 Atomkraftwerken abgedeckt. Die BRD wäre dem Nachbarland Frankreich gleich ein Nuklearland geworden. Hätte man sich dann vorstellen können, dass Jahrzehnte später, nach der Nuklearkatastrophe von Fukushima Daiichi, der Atomausstieg energiepolitisch möglich gewesen wäre?

Der Atomkraftgegner Wolfgang Ehmke engagiert sich seit Jahrzehnten für den Umweltschutz und befasst sich mit den fatalen Folgen der Nutzung der Kernenergie.

Eintritt: frei

mit Buchverkauf

1898

125
Jahre

2023

Stadt- und Kreisbibliothek Salzwedel

Vor dem Neuperver Tor 2 | 29410 Hansestadt Salzwedel | Tel. 03901 83440 | bibliothek@salzwedel.de

